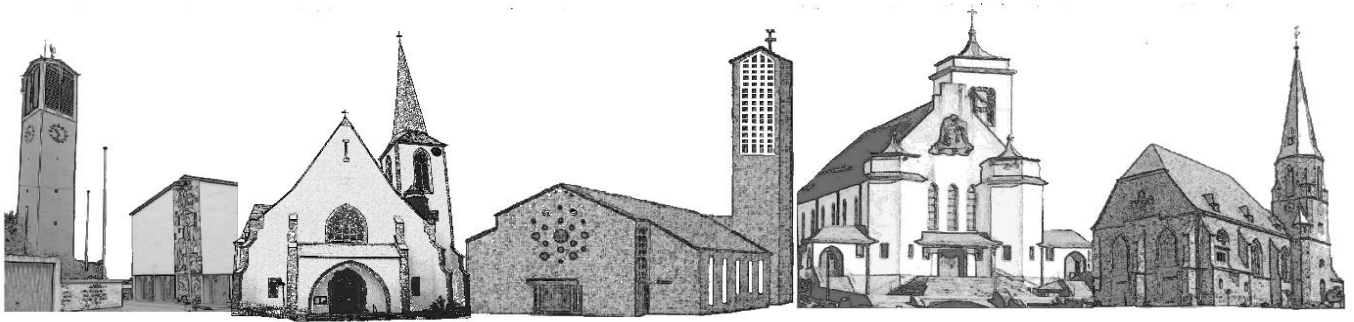


Pfarreiengemeinschaft Schmelz

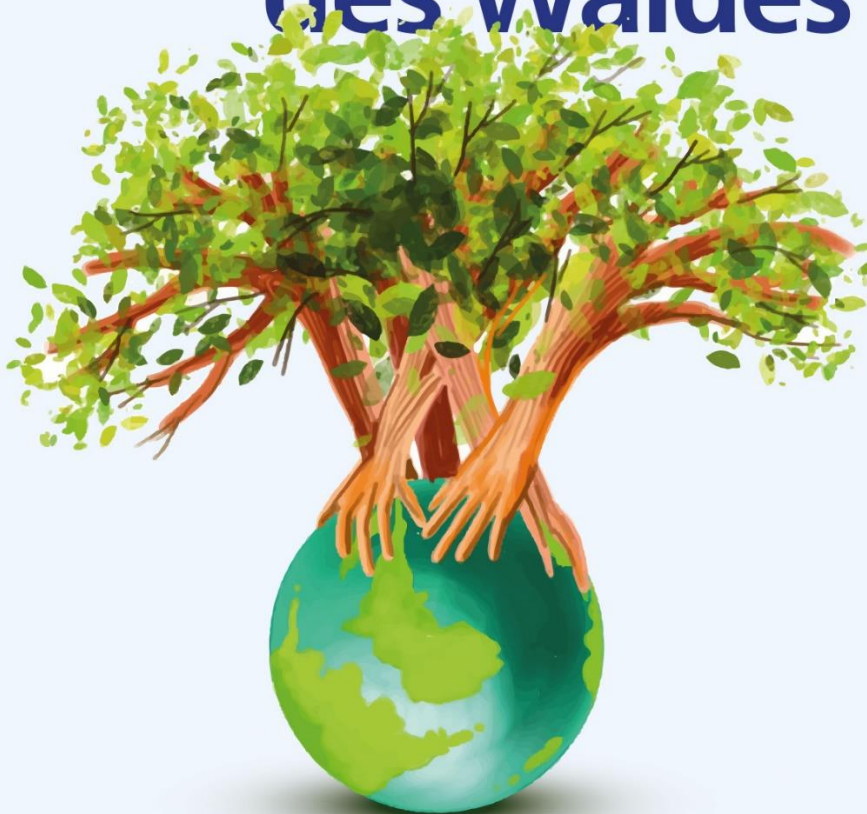


13. Jhrg.

Pfarrbrief Nr. 10 vom 28.09. bis 27.10.2024

0,80 €

Lass jubeln alle Bäume des Waldes



Liebe Schwestern und Brüder!

Das diesjährige Motto des Tages der Schöpfung lautet: **„Lass jubeln alle Bäume des Waldes“**. Es ist dem Psalm 96 entnommen.

Allerdings steht da: **„Jubeln sollen alle Bäume des Waldes“**.

Ein Fehler? Oder eine bewusste Entscheidung?

Lass jubeln alle Bäume des Waldes – der Imperativ **„lass“** ist eine Aufforderung.

Aber an wen ist sie gerichtet?

Es kann als Gebet an Gott gelesen werden, dass er dafür sorgen möge, dass alle Bäume des Waldes jubeln.

Es kann aber auch als Aufforderung an jeden und jede Einzelne gelesen werden. Wir sollen alles in unserer Macht Stehende tun, damit die Bäume jubeln können.

Das heißt aber auch: Momentan gibt es wenig Grund für Bäume und Wälder, sich zu freuen und wohlzufühlen. Der Klimawandel setzt unseren Wäldern zu. Dürre, Trockenheit, Stürme und Ungezieferplagen sind die Folge. Da gibt es wenig Grund zum Jubeln, vielmehr geht es um das nackte Überleben.

Aber nicht nur für die Bäume und die vielen Waldbewohner, sondern auch für die gesamte Schöpfung, und damit auch für uns Menschen. Das Ökosystem Wald ist einer der größten und wichtigsten Faktoren für die Schöpfungsbewahrung. Es bietet Lebensraum für verschiedene Arten von Tieren und Pflanzen, es reinigt die Luft, die wir atmen, es trägt zur Aufrechterhaltung der natürlichen Abläufe bei.

Grund genug also, das Motto des Schöpfungstages ernst zu nehmen: als Gebet um Gottes Beistand und Bewahrung und als Aufforderung an uns alle, den Bäumen und Wäldern wieder zu ursprünglicher Stärke zurückzuhelfen.

Den Tag der Schöpfung wollen wir in den Mittelpunkt der Gottesdienste am Samstag, dem 05.10.2024, um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche „Herz Jesu“ Gresaubach, um 19.00 Uhr in der Pfarrkirche „St. Stephanus“ Bettingen und am Sonntag, dem 06.10.2024, um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf stellen. Herzliche Einladung zur Mitfeier!

Es grüßt alle in den Gemeinden – besonders die Alten, Kranken, Trauernden und alle, die eine Not bedrückt – mit Pax et bonum, Frieden und alles Gute

Ihr

Pastor Thomas Damke



Denn alles, was Gott geschaffen hat, ist gut und nichts ist verwerflich, wenn es mit Dank genossen wird; es wird geheiligt durch Gottes Wort und durch das Gebet. (1. Timotheus 4,4f)

Alles ist gut. Alles verdient unsere Dankbarkeit – noch besser: durch das Gebet wird es sogar geheiligt. Nun wäre es ein Leichtes, daraus eine Anklage zu machen. Wir könnten darüber klagen, dass Gottes gute Gaben nicht nach seinem Wort gebraucht würden. Dass das Geschäft mit der Ernährung auf Ungerechtigkeit beruht. Man sollte diese spottbilligen Nahrungsmittel, Lohndumping etc. nicht noch durch das Gebet heiligen. Das sollten wir Gott klagen. Ja, das könnten wir tun.

Doch das würde uns vom Danken abbringen – und das finde ich mindestens genauso ungerecht. Es bleibt ja dabei, dass auch diese Lebensmittel viele Menschen ernähren – mit Kohlehydraten, Eiweißen, Fetten und Spurenelementen. Aber auch

durch Arbeit in Herstellung, Vermarktung und Handel. Alles ist gut, für das wir danken. Alles Wesentliche in meinem Leben habe ich bekommen. Mein Leben selbst ist mir durch meine Eltern geschenkt worden. Viele Menschen, die ich nicht einmal gekannt habe, haben mir, und Ihnen genauso, ihr Wissen und ihre Errungenschaften hinterlassen. Meine Gesundheit ist mir geschenkt. Und meine Wohnung habe ich nicht selbst gebaut. Und die Liebe und Freundschaft, die mir entgegengebracht wird, kann ich zwar pflegen, herstellen kann ich sich nicht. Ich bin Teil eines großen Ganzen, von dem ich lebe.

Das Danken hat eine Adresse. Diese Adresse ist Gott. Wer sonst? Meine Eltern, die Freunde, Kollegen – klar, denen gilt es auch dann und wann zu danken. Vielleicht sogar öfter, als bisher getan. Doch sie alle sind ja auch nur Teil des Ganzen. Es ist Gott, der mich geschaffen hat und der mich erhält und will, dass ich lebe.

GOTTESDIENSTORDNUNG

vom 28.09.2024 bis 27.10.2024

Foto: Peter Kane



Samstag	28.09.	Samstag der 25. Woche im Jahreskreis
St. Marien	18.00	Firmgottesdienst mit Weihbischof em. Franz Josef Gebert Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft
Sonntag	29.09.	26. Sonntag im Jahreskreis
		Sonderkollekte für die Beheizung der Kirchen
St. Willibrord	10.00	Hochamt anlässlich des 20jährigen Jubiläums der Frauengemeinschaft – mitgestaltet vom Kirchenchor Leb. und Verst. der Frauengemeinschaft Limbach/Dorf anschließend Mittagessen
Herz Jesu	10.00	WortGottesFeier zu Erntedank mit Segnung der Erntekrone

Dienstag	01.10.	Hl. Theresia vom Kinde Jesus
7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe mit Segnung der Erntegaben
Mittwoch	02.10.	Heilige Schutzengel
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Willibrord	18.30	Rosenkranzgebet, gestaltet von der Frauengemeinschaft anschließend Mitgliederversammlung
Donnerstag	03.10.	Hl. Niketius
Kreuzerhöhung	17.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
Freitag	04.10.	Herz Jesu Freitag
St. Stephanus	18.30	Rosenkranzandacht

Foto: Michael Tillmann



Samstag	05.10.	Samstag der 26. Woche im Jahreskreis
Herz Jesu	16.30	Tag des Ewigen Gebetes in Gresaubach Aussetzung des Allerheiligsten anschließend Betstunde für die Pfarrei
	17.00	stille Anbetung
	17.30	Vorabendmesse zum Abschluss des „Ewigen Gebetes“ mit Te Deum und Eucharistischem Segen mit Segnung der Erntegaben 1. Jahrgedächtnis für: Maria Petry, Maria Uder, Peter Loth; Eheleute Johann und Adelheid Loth

St. Stephanus 19.00 **Vorabendmesse**
mit Segnung der Erntegaben
1. Jahrgedächtnis für: Angela Leidinger, Anni Spies; Agnes Gergen, Erna Ruppert

Sonntag	06.10.	27. Sonntag im Jahreskreis Sonderkollekte für die Kirchen Türkollekte für die Bolivienpartnerschaft
----------------	---------------	--

Kreuzerhöhung	10.00	Tag des Ewigen Gebetes in Hüttersdorf Hochamt zur Eröffnung des „Ewigen Gebetes“ mit Te Deum und Eucharistischem Segen – mitgestaltet vom Chor „Ars Cantandi“ mit Segnung der Erntegaben Pfarrer Heinz Haser, Pfarrer Thomas Schneider, Pfarrer Gregor Mrziglod, Pfarrer Josef Bildsdorfer, nach Meinung, zum Heiligen Geist
---------------	-------	--

St. Willibrord 10.00 WortGottesFeier

Dienstag	08.10.	Dienstag der 27. Woche im Jahreskreis
-----------------	---------------	--

St. Stephanus 16.00 WortGottesFeier im Seniorenwohnheim Stefana

7 Schmerzen 18.00 Rosenkranzandacht

Mittwoch	09.10.	Mittwoch der 27. Woche im Jahreskreis
-----------------	---------------	--

St. Willibrord 09.00 Rosenkranzgebet
anschließend Frühstück

Kreuzerhöhung 16.00 Rosenkranzgebet in der Marienkapelle

St. Willibrord 16.00 **Hl. Messe** im Seniorenwohnheim Haus am Talbach

Donnerstag	10.10.	Donnerstag der 27. Woche im Jahreskreis
-------------------	---------------	--

Kreuzerhöhung 17.00 Friedensgebet in der Marienkapelle

St. Josef Dorf 18.30 **Hl. Messe**

Freitag	11.10.	Freitag der 27. Woche im Jahreskreis
----------------	---------------	---

St. Marien 18.30 Rosenkranzandacht,
gestaltet vom Kirchenchor

Samstag	12.10.	Samstag der 27. Woche im Jahreskreis
----------------	---------------	---

St. Willibrord 17.30 **Vorabendmesse** mit Kinderkirche
1. Sterbeamt für: Toni Staudt, Willi Risch; 2. Sterbeamt für Gerd Velhagen; Eheleute Alois und Theresia Kirsch, Rosalia Becker, Anna und Aloys Schmitz und Sohn Ewald, Jakob und Gertrud Damke, Geschwister Schäfer, Leb. und Verst. vom Jahrgang 1938: Raimund Herrmann, Maria Born

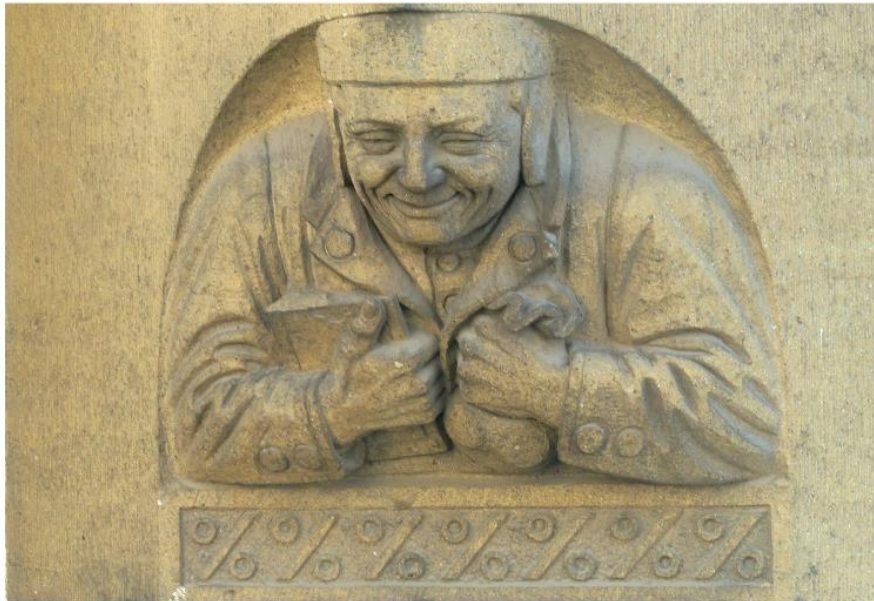
St. Marien

19.00

Vorabendmesse – mitgestaltet vom Frauenensemble

3. Sterbeamt für Hildegard Herrmann; Inge Thome, Maria Staudt, Familie Engstler-Bach, Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

Foto: Michael Tillmann



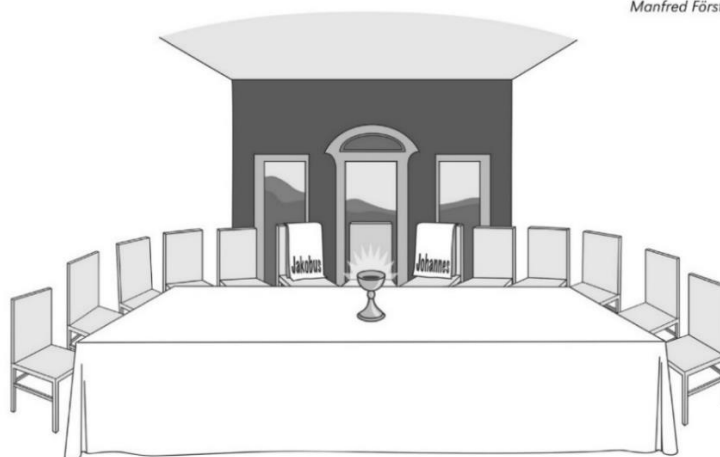
Nicht, dass er reich ist, ist der Fehler des Reichen, sondern, dass er sich in seinem Reichtum so gemütlich und fröhlich eingerichtet hat: Den Geldsack in der einen Hand, vielleicht ein Sparbuch in der anderen. Darunter Prozentzeichen: Wie steht der Zins? Was bekomme ich, wenn ich das Geld für mich arbeiten lasse?

Oder noch besser: Wenn ich andere für mein Geld arbeiten lasse, wenn ich es gegen Zins verleihe? „Ich glaube an die Deutsche Bank ...“, sang Marius Müller-Westernhagen vor vielen Jahren – und das ist die Versuchung des Reichtums: Dass er zum Ziel wird, zum Himmel.

Sonntag	13.10.	28. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Beheizung der Kirchen
Maria Königin	10.00	Hochamt mit Segnung der Erntegaben – mitgestaltet von den Jagdhornbläsern „Mittleres Primstal“ Eheleute Loni und Josef Scherer, Eheleute Maria und Erich Woll, Edith Göpfert, Hans-Ludwig Lölsberg, Helga und Gottfried Kreuzer, Willi Düren, Albert Spitz, Willi Damke, nach Meinung anschließend Umtrunk
Montag	14.10.	Montag der 28. Woche im Jahreskreis
Maria Königin	18.30	Hl. Messe Iris Paulus, Anita Sauer, Elisabeth Rademacher, zur immerwährenden Hilfe
Dienstag	15.10.	Hl. Theresia von Jesus
7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe

Mittwoch	16.10.	Mittwoch der 28. Woche im Jahreskreis
Herz Jesu	08.00	Morgengebet, gestaltet von der Frauengemeinschaft anschließend Frühstück
St. Marien	09.00	Wortgottesdienst der kfd
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Stephanus	16.00	Hl. Messe im Seniorenwohnheim Stefana
Donnerstag	17.10.	Hl. Ignatius von Antiochien
Kreuzerhöhung	17.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
Freitag	18.10.	Hl. Lukas
St. Stephanus	18.30	Rosenkranzandacht
Samstag	19.10.	Samstag der 28. Woche im Jahreskreis
Herz Jesu	17.30	Vorabendmesse Karlheinz Scherer, Adolf Eckert, Amanda Keßler, Leb. und Verst. der Familie Graf, Leb. und Verst. der Familie Schneider
St. Stephanus	19.00	Vorabendmesse 1. Jahrgedächtnis für Agnes Bernarding; Hermann Krischer, Herbert Engstler

Manfred Förster



Ich weiß nicht, ob es ein Gerücht oder eine Tatsache ist, dass sich in Urlaubsorten Touristen lange vor Sonnenaufgang mit ihren Handtüchern die besten Liegen am Pool sichern, doch so ähnlich verhalten sich Jakobus und Johannes. Vorne dabei sein, das Beste für sich selbst. Ich glaube auch, dass der Ärger der anderen Jünger nicht so sehr auf dieses Verhalten zurückzuführen ist, sondern darauf, dass sie nicht selbst früher auf die Idee gekommen sind, „ihre Handtücher zu platzieren“. Deshalb

wendet sich Jesus an alle Apostel. Bei euch soll es anders sein. Da treten Menschen füreinander ein. Wer bei euch groß sein will, soll Diener aller sein. Deshalb gilt auch der Satz, dass eine Kirche, die nicht dient, zu nichts dient. Eine Kirche, die nicht dient, wird überflüssig. Dienen heißt, sein Leben einzusetzen – für viele. Das klingt außergewöhnlich, aber so ungewöhnlich ist das nicht. Eltern machen das, Freunde untereinander. Und viele andere.

Sonntag	20.10.	29. Sonntag im Jahreskreis Kollekte für die Belange der Kirchengemeinden
Kreuzerhöhung	10.00	Hochamt Leb. und Verst. der Pfarreiengemeinschaft

Kreuzerhöhung	11.00	Taufe – Kinder: Ben Udo Schwarz, Milo Neusius, Luca Dillschneider
Dienstag	22.10.	Hl. Johannes Paul II.
7 Schmerzen	18.00	Rosenkranzandacht
7 Schmerzen	18.30	Hl. Messe
Mittwoch	23.10.	Mittwoch der 29. Woche im Jahreskreis
Kreuzerhöhung	16.00	Rosenkranzgebet in der Marienkapelle
St. Stephanus	16.00	Hl. Messe im Seniorenwohnheim Vitarium
Donnerstag	24.10.	Hl. Antonius Maria Claret
Kreuzerhöhung	17.00	Friedensgebet in der Marienkapelle
St. Josef Dorf	18.30	Hl. Messe
Freitag	25.10.	Freitag der 29. Woche im Jahreskreis
St. Stephanus	15.30	Kreuzweg zur Kapelle Marienfried
Samstag	26.10.	Marien-Samstag
Maria Königin	10.30	Eiserne Hochzeit der Eheleute Reinhard und Edeltrud Schuwald, geb. Mross
St. Willibrord	17.30	Vorabendmesse Geschwister Bohlen, Leb. und Verst. der Familie Krämer, Eheleute Josef und Martha Becker, Günter Thewes und Enkelin Luna, Katharina und Ludwig Lölsberg, Elisabeth Menzenbach, in einem besonderen Anliegen
St. Marien	19.00	Vorabendmesse 3. Sterbeamt für Anna Margareta Assmann; Isabel Mai, Josef Herrmann, Leb. und Verst. der Familie Herrmann-Reinert
Sonntag	27.10.	30. Sonntag im Jahreskreis
St. Josef Dorf	10.00	Hochamt



Aus der Pfarreiengemeinschaft

Das Sakrament der Taufe wird gespendet:

20.10. in Kreuzerhöhung: Ben Udo Schwarz, Bettingen
Milo Neusius, Hüttersdorf
Luca Dillschneider, Hüttersdorf

Das Fest der Eisernen Hochzeit feiern:

26.10. in Maria Königin: Reinhard Schuwald und Edeltrud
Schuwald, geb. Mross, Primweiler

In die Ewigkeit gingen uns voraus:

04.08.	Alfons Leinenbach, Außen	97 Jahre
06.08.	Marlize Koch, Limbach	87 Jahre
08.08.	Theresia Kirsch, Limbach	97 Jahre
10.08.	Anna Margareta Assmann, Außen	73 Jahre
13.08.	Hardi Alt, Schattertriesch	63 Jahre
14.08.	Toni Staudt, Limbach	65 Jahre
15.08.	Joachim Sträßer, Bettingen	53 Jahre
17.08.	Willi Risch, Limbach	73 Jahre
21.08.	Walter Klein, Gresaubach	87 Jahre
21.08.	Karl Brachmann, Limbach	88 Jahre
26.08.	Anita Scherer, Hüttersdorf	77 Jahre
31.08.	Herbert Herrmann, Michelbach	88 Jahre
31.08.	Franz Josef Paul, Gresaubach	70 Jahre
01.09.	Rudolf Arnold, Hüttersdorf	74 Jahre
02.09.	Cäcilia Kiefer, Bettingen	92 Jahre
02.09.	Jakob Kasper, Bettingen	93 Jahre



Bild: Johannes Simon, in: Pfarrbriefservice.de

Zum Glück Glaube

Einander im Leid Halt zu geben

Es ist eine Geschichte, die in die Osterzeit gehört, die jedoch gleichzeitig ein Lehrbeispiel ist dafür, einander in Schmerz und Leid beizustehen und Halt zu geben: die Geschichte von den Emmausjüngern. Beide sind sie durch das Leiden und Sterben Jesu tief in ihrem Glauben und in ihrer Hoffnung verletzt, vielleicht eint sie auch die Angst, selbst verfolgt zu werden: sie flüchten aus Jerusalem nach Emmaus. Sie flüchten gemeinsam, sie lassen in ihrer Haltlosigkeit einander nicht los, sie

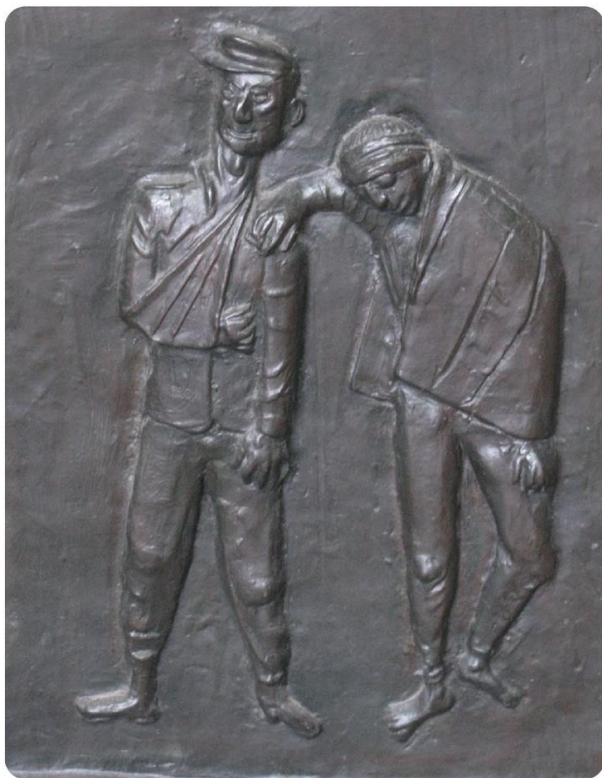


Foto: Peter Kane

stützen sich, sie reden miteinander, anstatt in ihrer Trauer zu verstummen. In ihrer Not-Gemeinschaft leben sie das, was Jesus ihnen – und uns – aufgetragen hat: Liebt einander. Das heißt eben auch: miteinander weinen, sich gegenseitig stützen. In allem Unglück eine Glückserfahrung, Trost in der Trauer, noch keine Hoffnung, doch den Mut weiterzumachen, weiterzugehen.

Wie die Geschichte ausgeht, ist bekannt: Jesus „wird der Dritte im Bunde“ dieser Not-Gemeinschaft. Er geht mit. Er baut auf. Das ist das Versprechen der Emmausgeschichte: Wenn wir einander halten, hält uns Gott. Wenn wir einander trösten, tröstet uns Gott. Und er schenkt uns etwas, das wir uns selbst nicht geben können: Neue Hoffnung, neuen Mut. Die Gemeinschaft der Emmausjünger endet nicht mit der Not. Als ihnen beim Brotbrechen die Augen aufgegangen sind, sie Jesus erkannt und das Wunder der Auferstehung angenommen haben, bleiben sie zusammen, kehren gemeinsam zurück, um den Halt, den ihnen Jesus gegeben hat, weiterzuschicken. Pures Glück.

Nr.	Erscheinungszeitraum	Redaktionsschluss
11	26.10.2024 – 01.12.2024	Mittwoch, 02.10.2024, um 08.00 Uhr
12/01	30.11.2024 – 12.01.2025	Mittwoch, 06.11.2024, um 08.00 Uhr
02	11.01.2025 – 09.02.2025	Mittwoch, 11.12.2024 um 08.00 Uhr

Artikel bitte an pfarrbuero@pg-schmelz.de senden. Bitte beachten Sie den Redaktionsschluss.

Krankenkommunion im Oktober 2024

„St. Stephanus“ Bettingen

am Mittwoch,	dem 02.10.2024	ab 09.00 Uhr	GR Faller	Gruppe 1: Ambetstraße, Adlerring, Saarbrücker Straße
--------------	----------------	--------------	-----------	---

„Herz Jesu“ Gresaubach

am Mittwoch,	dem 02.10.2024	ab 14.30 Uhr	GR Clodo	Gruppe 1: Kürbeschstraße, Brucknerstraße, Schillerstraße
am Montag,	dem 07.10.2024	ab 14.00 Uhr	GR Gerdung	Gruppe 2: Im Kleegarten, Im Rötelsbach
am Dienstag,	dem 08.10.2024	ab 15.30 Uhr	GR Faller	Gruppe 3: Auf Mess, Kreuzhecker Straße

„St. Willibrord“ Limbach

am Freitag,	dem 04.10.2024	ab 14.30 Uhr	GR Clodo	Gruppe 2: Dorfstraße, Waldstraße
am Donnerstag,	dem 10.10.2024	ab 09.00 Uhr	Pfr. Damke	Gruppe 1: Ringstraße, Horststraße, Kirchenstraße

„St. Marien“ Außen

am Dienstag,	dem 08.10.2024	ab 09.00 Uhr	Frau Meyer	Gruppe 1: Schmiedeweg, Oppener Straße
am Dienstag,	dem 08.10.2024	ab 09.00 Uhr	Frau Haus	Gruppe 2: Akazienweg

„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf

am Mittwoch,	dem 09.10.2024	ab 09.00 Uhr	Frau Woll	Gruppe 1: Grübchenstraße, Am Lewen, Piesbacher Straße
--------------	----------------	--------------	-----------	--

Firmung 2024

Am Samstag, dem 28.09.2024, wird Weihbischof em. Franz Josef Gebert, im Auftrag von Bischof Stephan Ackermann in unserer Pfarreiengemeinschaft das Sakrament der Firmung spenden.

Seit Juni bereiten sich die Jugendlichen auf diesen Termin vor. Zu Beginn der Vorbereitung fand ein Aktionstag rund ums Pfarrheim „St. Marien“ Außen statt. Außerdem engagieren sich die Jugendlichen seit Juni in den verschiedensten Projekten.

Folgende Termine stehen noch aus:

Was:	Wann:	Zeit:	Wo:
Vorgespräch zur Firmung	am Samstag, dem 28.09.2024,	um 17.15 Uhr	im Pfarrheim „St. Marien“ Außen
Firmgottesdienst	am Samstag, dem 28.09.2024,	um 18.00 Uhr	in der Pfarrkirche „St. Marien“ Außen

Wir bitten Sie, die Jugendlichen während der Vorbereitung mit Ihrem Gebet zu begleiten.

Gemeindereferentin Conny Clodo



Erstkommunion 2025 – Informationselternabende

Bereits mehrfach wurde über Inhalt und Form der Erstkommunionvorbereitung auf die Erstkommunion im Jahr 2025 informiert. Heute laden wir nochmals alle Eltern und Erziehungsberechtigten zu den Informationsabenden herzlich ein.

Die Informationelternabende finden an folgenden Terminen statt:

am Montag,	dem 30.09.2024,	um 19.30 Uhr	in der Pfarrkirche „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf
am Dienstag,	dem 01.10.2024,	um 19.30 Uhr	in der Pfarrkirche „St. Willibrord“ Limbach
am Mittwoch,	dem 02.10.2024,	um 19.30 Uhr	in der Pfarrkirche „St. Stephanus“ Bettingen

Auf eine gute Zeit der Vorbereitung mit Ihnen und Ihren Kindern freuen sich
Gemeindereferentin Elisabeth Fallner und Pfarrer Thomas Damke

congerdesign / Pixabay.com – Lizenz: in Pfarrbriefservice.de

Ich habe keine anderen Hände ...

In der Münsteraner Ludgerikirche hängt ein aus Holz geschnitzter Christus des Künstlers Heinrich Bäumer. Das Kreuz wurde 1944 bei einem Bombenangriff auf die Stadt Münster so beschädigt, dass dem Jesus beide Arme fehlen. Nach dem Krieg beschloss die Kirchengemeinde, das Kreuz so zu lassen und nicht zu restaurieren und ließ auf dem Querbalken den Spruch anbringen: „Ich habe keine anderen Hände als die eueren.“ Ein Satz mit zwei Aussagen. Zunächst einmal bezogen auf den Anlass der Zerstörung: Es waren und sind

Menschen, die Kriege führen, die Bomben werfen, die Tod und Zerstörung über andere Menschen bringen. Die Frage an Gott, warum er Krieg zulässt, ist deshalb falsch gestellt und muss heißen: Warum lässt der Mensch den Krieg zu?

Der zweite Aspekt, den ich mit dem Jesus ohne Hände verbinde, ist: Nur der Mensch kann dem Menschen in Not helfen. Das heißt Nachfolge Jesu. Dass den Menschen an Gutem zu tun, was Jesus ihm Gutes getan hat: trösten, heilen, ermutigen ... So gut, wie wir es schaffen.



Foto: Michael Tillmann

Versammlung der Angestellten des Kirchengemeindeverbandes

Sehr geehrte Mitarbeiterinnen, sehr geehrte Mitarbeiter!

Am Dienstag, dem 08.10.2024, finden unsere jährliche Dienstgeberveranstaltung und unsere jährliche Mitarbeiterversammlung statt. Wir treffen uns im Pfarrheim Hüttersdorf.

Pfarrer Thomas Damke informiert uns ab 18.00 Uhr, die Mitarbeiterversammlung schließt an die Veranstaltung an. Wir laden alle Angestellten herzlich ein! Vor uns liegt bestimmt eine spannende Zeit, sicherlich gepaart mit einigen Veränderungen. Kommen Sie mit all Ihren Fragen und Wünschen vorbei, und wir schauen, wie wir Ihnen behilflich sein können. Im Anschluss an die Veranstaltungen sind Sie herzlich zum Verweilen eingeladen, wie üblich gibt es ein kleines Abendessen.

Wir freuen uns auf Sie!

Dienstgeber Pfarrer Thomas Damke und die Mitarbeitervertreterinnen Ute Baus, Gabi Fröhlich und Susanne Schirra.

WEGE



gemeinsam gehen!

Angebote und
Begleitung
für Trauernde

UNSERE VISION



- gemeinsam neue Wege im Umgang mit der eigenen Trauer gestalten
- in Kontakt und Austausch
- Unterstützung und Halt finden
- über Trauerthemen informieren
- Aufgreifen von persönlichen Themen und Fragen

ABENDSPAZIERGANG

Recht herzlich möchten wir zu einem gemeinsamen Spaziergang mit Impulsmomenten einladen!

Wir treffen uns am 16.10.2024 um 17:00 Uhr an der Kapelle Marienfried "Auf Renges" in Schmelz.

Nach ungefähr 1,5 Stunden werden wir zurück sein, um mit Tee und Gebäck den gemeinsamen Nachmittag ausklingen zu lassen.

Bei starkem Regen entfällt die Veranstaltung.

Haben Sie Fragen zum Abendspaziergang wenden Sie sich gerne an:

Maria Gerdung



WIR SIND FÜR SIE DA!

Juliane Bär
Coaching und Trauerbegleitung
info@julianebaer.de
0152 039 164 93

Sie haben Interesse
an einer
Einzelbegleitung?
Kommen Sie gerne
auf uns zu!

Elisabeth Faller
Seelsorgerin und Trauerbegleitung
elisabeth.faller@bistum-trier
0157 363 896 77

Maria Gerdung
Seelsorgerin und achtsame Trauerbegleitung
maria.gerdung@bistum-trier.de 0151 540 811 79

Pfarrbüro geschlossen

Das Pfarrbüro in Außen ist zur Zeit geschlossen.

Aus den Pfarreien

Nachrichten für „St. Marien“

Chöre auf großer Fahrt



Die gemeinsame Chorfahrt der Kirchenchöre Schmelz und Lebach führte von Freitag, dem 09.08.2024, bis Sonntag, dem 11.08.2024, nach Rheinhessen und in den Rheingau mit den Städten Mainz und Worms. Erstes Ziel war das Sendezentrum des ZDF auf dem Mainzer Lerchenberg, wo wir von den lebensgroßen Abbildern der Mainzelmännchen begrüßt wurden. Bei der anschließenden Führung erfuhren wir viel Interessantes über die komplexen Abläufe von Livesendungen, die Einspielung von Beiträgen für Nachrichtensendungen und Politmagazine. Wir lernten den Gebrauch eines Teleprompters durch Moderatoren kennen und sahen die Studios von „Frontal“ und dem „Aktuellen Sportstudio“. Sehr beeindruckt waren wir auch vom Außengelände des „ZDF Fernsehgartens“ das sich uns bei strahlendem Sonnenschein präsentierte.

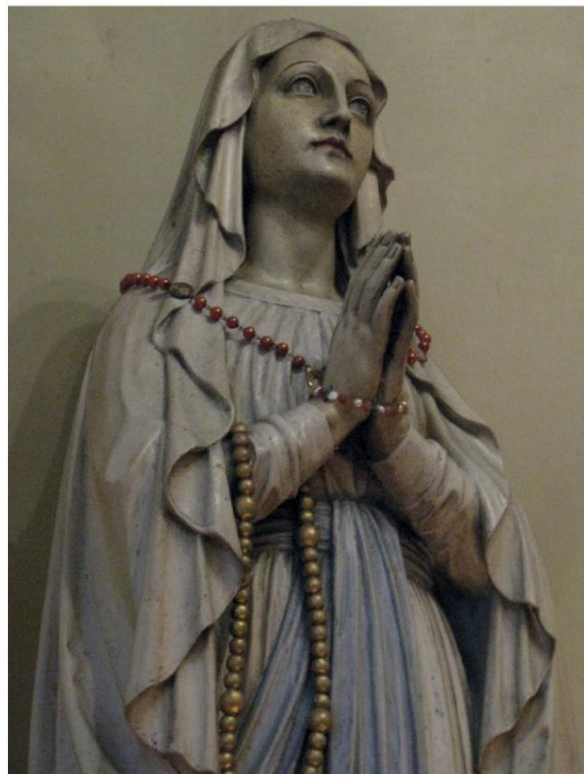
Der zweite Tag unserer Fahrt führte uns ins Kloster Eberbach bei Eltville am Rhein, eine für seinen Weinbau berühmte, ehemalige Zisterzienserabtei. Bei einer Führung konnten wir den Weinkeller mit historischen Pressen und Fässern, den barockverzierten Speisesaal der Mönche sowie die Basilika besichtigen, die heute wegen ihrer außergewöhnlichen Akustik für Konzerte genutzt wird. Berühmt wurde das Kloster im Jahr 1985 auch als Drehort für die Innenaufnahmen der Verfilmung des Romans „Der Name der Rose“. Für

uns endete der Besuch im Kloster mit einer Weinprobe im sogenannten „Cabinetkeller“. Dem schlossen sich noch ein Abstecher in die Benediktinerabtei St. Hildegard bei Rüdesheim und ein Besuch in dem bekannten Weinort an.

Am dritten Tag stand die Nibelungenstadt Worms auf dem Programm, wo wir das Hochamt im Dom gesanglich mitgestalteten. Auf der sich anschließenden Stadtführung wandelten wir auf den „Spuren der Nibelungen“, die uns vom Nordportal des Domes über den „Siegfriedbrunnen“ zu einem Grabhügel mit dem sogenannten „Siegfriedgrab“ führten. Die Saline in Bad Dürkheim, die wir auf der Rückfahrt noch besuchten, erschien uns mit ihrer salzhaltigen Luft wie Balsam für die Bronchien.

Für die Kirchenchöre: Christel Groß

Foto: Peter Kane



**Das Rosenkranzgebet,
Halt für Körper, Geist und Seele,
schenkt dem Leben Orientierung,
gib Halt in der Haltlosigkeit,
Geborgenheit in der
Heimatlosigkeit,
webt mich ein in die
Heilsgeschichte
Gottes mit den Menschen.**

Nachrichten für „St. Stephanus“

Nachruf für Herrn Joachim Sträßer

*Jeder Weg hat ein Ende,
aber Menschen, die wir lieben,
bleiben immer in unserem Herzen.*

Im Alter von 53 Jahren ist das Mitglied des Verwaltungsrates Joachim Sträßer gestorben.

Joachim Sträßer war von 2016 bis zuletzt im Verwaltungsrat tätig.

Er setzte sich immer mit großem Engagement für die Belange der Pfarrei ein. Ich selbst erlebte ihn dabei als einen kompetenten, ruhigen, gewissenhaften Mitarbeiter, auf den ich mich absolut verlassen konnte.

Joachim Sträßer war von einem tiefen Glauben geprägt, welcher nicht nur in seinem regelmäßigen Gottesdienstbesuch zum Ausdruck kam. Auch in seiner Krankheit haderte er nicht, sondern lernte sie anzunehmen.

Joachim Sträßer gehörte zum Leben der Pfarrgemeinde und prägte das Leben der Pfarrgemeinde mit. Er wird in ihr eine Lücke hinterlassen.

Unsere Gedanken und Gebete gehören in besonderer Weise der Familie, der die Krankheit einen Ehemann und Vater genommen hat. Wir wünschen ihr in dieser schweren Zeit Trost und Kraft.

Wir haben Abschied genommen von einem liebenden und geliebten Menschen, weil sein Weg zu Ende gegangen ist, aber er wird bei Gott und in unseren Herzen weiterleben.

Für den Pfarrgemeinderat:
Birgit Reichert-Alt,
PGR-Vorsitzende

Für den Kirchengemeindeverband:
Thomas Damke,
Pfarrer

Für den Verwaltungsrat:
Klaus Sinnwell,
stellv. VR-Vorsitzender

Kreuzweg zur Kapelle „Marienfried“ auf dem Renges

Unsere monatlichen Kreuzwegtermine sind:

im Oktober:	am Freitag, dem 25.10.2024,	um 15.30 Uhr
im November:	am Freitag, dem 29.11.2024,	um 15.30 Uhr
im Dezember:	am Freitag, dem 13.12.2024,	um 15.30 Uhr

Treffpunkt ist in der Goldbacherstraße, nahe „Erlenhof“.

***Blumen machen die Menschen fröhlicher,
glücklicher und hilfsbereiter.
Sie sind der Sonnenschein,
die Nahrung und die Medizin für die Seele.***
Luther Burbank

Nachrichten für „Kreuzerhöhung“

Friedensgebete in der Marienkapelle in Hüttersdorf

Angesichts des Krieges in der Ukraine sind wir fassungslos und sprachlos, aber nicht hoffnungslos. Wir beten für den Frieden in der Ukraine, in Europa und in der Welt, jeden Donnerstag um 17.00 Uhr in der Marienkapelle in Hüttersdorf. Herzliche Einladung!

Bild: Yohanes Vianey Lein, in: Pfarrbriefservice.de



Tag des „Ewigen Gebetes“ am Sonntag, dem 06.10.2024

Der Tag des „Ewigen Gebetes“ wird in unserer Pfarrei in diesem Jahr am Sonntag, dem 06.10.2024, gehalten. Aufgrund der sehr geringen Resonanz bei den Betstunden feiern wir den Tag des „Ewigen Gebetes“ in Verbindung mit dem Hochamt um 10.00 Uhr, welches mit dem feierlichen Te Deum und dem Eucharistischen Segen abgeschlossen wird. Das Hochamt wird vom Chor „Ars Cantandi“ unter Leitung von Gabi Fröhlich mitgestaltet. Herzliche Einladung!

Erntedankgottesdienst mit Segnung der Erntegaben unter Mitwirkung der Jagdhornbläser in der Filialkirche „Maria Königin“ Primweiler

Am Sonntag, dem 13.10.2024, findet um 10.00 Uhr ein Erntedankgottesdienst unter der Mitwirkung der Jagdhornbläser „Mittleres Primstal“ in der Filialkirche statt. Im Anschluss an die Messe spielen die Jagdhornbläser noch ein paar Stücke vor oder in der Kirche (je nach Wetterlage) mit einem kleinen Umtrunk und gemütlichem Beisammensein. Recht herzliche Einladung an alle Interessierten. Über eine Spende zu Gunsten der Filialkirche „Maria Königin“ würden wir uns sehr freuen. Veranstalter sind die Jagdgenossenschaft Primweiler mit ihren Jagdpächtern und die Jagdhornbläser „Mittleres Primstal“.

***Gott, gib mir ein vertrauensvolles Herz,
dass sich deinem Wort überlässt
und zu tun wagt,
was es noch nicht getan hat.
nach Willi Lambert***

Nachrichten für „St. Willibrord“

20-jähriges Jubiläum der Frauengemeinschaft Limbach/Dorf

Wir feiern am Sonntag, dem 29.09.2024, unser Jubiläum. Dazu laden wir Sie herzlich ein. Mit einem feierlichen Hochamt, mitgestaltet vom Kirchenchor, beginnen wir unseren Tag. Im Anschluss daran gibt es einen Sektempfang für alle in der Alten Kirche. Auf der Bildergalerie, die in der Alten Kirche ausgestellt ist, können sich bestimmt viele, die an unseren Unternehmungen und Fahrten der vergangenen 20 Jahre teilgenommen haben, wiederfinden. Wir freuen uns auf alle, die mit uns zusammen diesen besonderen Tag feiern! Vorab weisen wir auf unsere Elisabethenfeier hin, sie findet in diesem Jahr am 1. Adventsonntag statt.

Der Vorstand

Mitgliederversammlung der Kath. Frauengemeinschaft Limbach/Dorf mit Wahlen

Am Mittwoch, dem 02.10.2024, findet nach dem Rosenkranzgebet um 18.30 Uhr eine Mitgliederversammlung mit Wahlen in der Alten Kirche statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Eröffnung
2. Tätigkeitsbericht der Vorsitzenden
3. Kassenbericht der Kassiererin
4. Bericht der Kassenprüferinnen
5. Entlastung des Vorstandes
6. Wahl eines Versammlungsleiters
7. Neuwahlen
8. Sonstiges

Anträge zur Mitgliederversammlung bitte 5 Tage vorher bei der Vorsitzenden, Monika Scherer, Tel. 6475, einreichen!!!

Wir hoffen, dass viele Mitglieder an der Mitgliederversammlung teilnehmen. Nach der Versammlung findet noch eine Vorstandssitzung statt.

Voranzeige: Klangmeditation in der Pfarrkirche

Im Rahmen der „Woche der Stille“ findet am Dienstag, dem 05.11.2024, von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Pfarrkirche eine Klangmeditation statt.

Tina Heggemann (Klangmassage Limbach) und Andrea Paul (Klangzeit Aschbach) bieten einen Klangraum an, der dazu einlädt, zur Ruhe zu kommen und mit sich selbst in Kontakt zu kommen.

Ein meditativer Text und die warmen, harmonischen Klänge der Klang- und Kristallschalen wollen berühren, bewegen und neue Impulse geben.

Die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich, die Teilnahme ist kostenlos. Es wird eine Spendenbox geben – herzlichen Dank vorab für Ihre Wertschätzung.

Klangmeditation In der Pfarrkirche "St. Willibrord" Limbach



Im Rahmen der
"Woche der Stille"



**Dienstag,
05.11.2024
18 bis 19 Uhr**



Tina Heggemann
Klangmassage Limbach
Tel.: 0151 70013983



&

Andrea Paul
Klangzeit Aschbach



Die Teilnahme ist kostenlos,
wir freuen uns über eine Wertschätzung.
Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Nachrichten für „Herz Jesu“

WortGottesFeier zum Erntedankfest

Am Sonntag, dem 29.09.2024, findet das diesjährige Erntedankfest der Vereinsgemeinschaft Gresaubach statt. Zu diesem Anlass gestaltet das WortGottesFeier-Team Gresaubach um 10.00 Uhr eine WortGottesFeier mit Segnung der Erntekrone. Hierzu sind alle Pfarrangehörigen recht herzlich eingeladen.

Vincent van Gogh, Schwertlilien, 1889



**Gott
sorgt**

Das Textstück aus der Bergpredigt ist ein Wunder an Gottvertrauen. Jesus verlangt hier nichts von uns, sondern erzählt von seinem Vertrauen zum himmlischen Vater. Der kümmert sich, der ernährt die Vögel unter dem Himmel, der kleidet die Lilien auf dem Feld. Die Hand, an der Jesus sich festhält, heißt schlicht: Gott sorgt.

Tag des „Ewigen Gebetes“ am Samstag, dem 05.10.2024

Der Tag des „Ewigen Gebetes“ wird in unserer Pfarrei in diesem Jahr am Samstag, dem 05.10.2024, gefeiert. Dazu laden wir alle Pfarrangehörigen recht herzlich ein.

Folgender Ablauf ist vorgesehen:

von 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr	Aussetzung des Allerheiligsten anschließend Betstunde für die Pfarrei
von 17.00 Uhr bis 17.30 Uhr	stille Anbetung
um 17.30 Uhr	Vorabendmesse zum Abschluss des „Ewigen Gebetes“ mit Te Deum und Eucharistischem Segen mit Segnung der Erntegaben

Einladung zum Mundart-Leseabend

Am Montag, dem 07.10.2024, um 18.30 Uhr findet im Pfarrsaal der zweite Mundart-Leseabend statt.

Bei einem Gläschen Wein und kleinen Häppchen werden Geschichten und Erinnerungen aus der Dorfgeschichte kurzweilig und unterhaltsam vorgetragen. Mit einem gemütlichen Beisammensein lassen wir dann den Abend ausklingen.

Die Frauengemeinschaft Gresaubach und das Team der Bücherei laden alle Interessierten herzlich zum 2. Mundart-Leseabend ein.

Foto: Rebecca Tillmann

**Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind,
seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende,
sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.**

(Klagelieder 3,22-23)



Konzerte in unseren Kirchen

**MARITIMES
KONZERT**

 **Wir laden ein:**

**Katholische Pfarrei
Herz Jesu, Gresaubach
und
Historischer Verein, Gresaubach**

**Sonntag,
den 13. Okt. 2024
um 17.00 Uhr
kath. Pfarrkirche
Gresaubach**



Kath. Pfarrkirche Herz Jesu



Mitwirkende:

- Sänger des Shantychores „SAARSHIPPER“, Fischbach
- Musiker des Musikvereins Harmonie, Gresaubach

Es moderieren Dieter Pfeifer und Peter Wagner

Freiwillige Spenden werden für wohltätige Zwecke in Gresaubach verwendet!

Eintritt frei

Für das leibliche Wohl ist gesorgt. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Konzert mit dem Männerkammerchor Ensemble 85 am Sonntag, dem 27.10.2024, um 17.00 Uhr in Außen

Im Rahmen der Konzertreihe „Musik in St. Marien“ gastiert am Sonntag, dem 27.10.2024 der renommierte, weit über die Grenzen von Schmelz bekannte Männerkammerchor Ensemble 85 um 17.00 Uhr in der Pfarrkirche „St. Marien“ Außen.

Unter dem Titel: „I will praise thee“ (ich will dich preisen) präsentiert der Chor eine bunte Mischung aus klassischen und zeitgenössischen Werken. Das Publikum darf sich auf einen abwechslungsreichen Konzertabend voller musikalischer Höhepunkte und auf viele emotionale Momente freuen. Neben zeitgenössischen Kompositionen von u.a. Knut Nystedt, Danijan Mocnik und Dan-Olof Stenlund steht aber auch traditionelle Chormusik auf dem Programm: Das Ensemble 85 wird neben den zusammengehörenden Werken „Beati mortui“ und „Periti autem“ von Felix Mendelssohn Bartholdy u.a. auch den 23. Psalm „Der Herr ist mein Hirt“ in der romantischen Vertonung von Bernhard Klein zu Gehör bringen.



Das im Jahre 1985 anlässlich einer Familien-feier gegründete Ensemble 85 besteht aus 16 Sängern, die allesamt über vielfältige musikalische Erfahrung und Ausbildung verfügen. Es hat sich im Laufe der Jahre ein breit gefächertes Repertoire an geistlicher und weltlicher Männerchorliteratur erarbeitet, das auch zeitgenössische Musik einschließt. Im Laufe seines Bestehens hat sich das Ensemble 85 zu einem festen Bestandteil der nationalen Chorszene entwickelt und sich einen weit über die Grenzen der Region reichenden Ruf erarbeitet. Diesen festigen die Sänger durch Konzertreihen und die Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben, bei denen sie mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet wurden: Erst im Mai 2023 wurde das Ensemble 85 zur Teilnahme am Internationalen Kammerchorwettbewerb in Marktoberdorf eingeladen, wo es das Prädikat „very good at an international level“ (sehr gut auf internationalem Niveau) erreicht hat.

Seit 2016 steht das Ensemble 85 unter der Leitung von Matthias Rajczyk. Er ist Professor für Chorleitung am Conservatoire du Nord in Luxemburg. Für seine künstlerische Arbeit – u.a. Konzerte und Gastdirigate in Lettland, Tschechien, Frankreich, Luxemburg und Südafrika – erhielt Matthias Rajczyk beim Deutschen Chorwettbewerb 2018 in Freiburg ein Stipendium des deutschen Musikrates und gewann beim 2. Internationalen Limburger Männerchorwettbewerb 2019 den Dirigentenpreis.

Der Eintritt zu dem Konzert ist frei. Freiwillige Spenden zur Deckung seiner Auslagen sind dem Ensemble 85 willkommen.

Kinder- und Jugendseiten

Messdienerpläne

Der Einsatzplan wird von den Messdienerverantwortlichen vor Ort erstellt.



Samstag, 5. Oktober 2024
16:00 Uhr

Pfarrheim St. Marien
Schmelz-Außen

**Huibuuuh -
Spuk im Schloss!**

Ein Musical der Jungen Kantorei Schmelz

Eintritt frei - Spenden erbeten

Junge Kantorei

Musical „Huibuuuh – Spuk im Schloss“ am Samstag, dem 05.10.2024, um 16.00 Uhr im Pfarrheim „St. Marien“ Außen

Die jungen Sängerinnen und Sänger der Jungen Kantorei laden ganz herzlich ein zur Aufführung ihres Musicals „Huibuuuh – Spuk im Schloss“. Mit viel Spannung und nach vielen Proben und Vorbereitungen ist es endlich soweit!

Frei nach der Novelle von Oscar Wilde „Das Gespenst von Canterville“ wird die Geschichte vom Gespenst Sir Simon nacherzählt, der jahrhundertlang im alten englischen Schloss seinen Spuk treibt und nun aber durch die neuen Käufer aus Amerika in Bedrängnis kommt. Selbst seine Gespenster-

kollegen wie Graf Dracula und Dr. Frankenstein sind ratlos. Der Fall wird schließlich Scotland Yard übergeben und sogar eine Wahrsagerin tut ihr Bestes. Wie aber das Ganze ausgeht, wird nicht verraten ...

Freuen Sie sich auf eine heitere, spannende Stunde!

Der Eintritt ist frei, Spenden werden gerne angenommen.

Auch für Verpflegung und Getränke ist gesorgt.



Einladung zur Kinderkirche am Samstag, dem 12.10.2024 in „St. Willibrord“ Limbach

Liebe große und kleine Besucher, wir laden euch herzlich zur Kinderkirche ein.

Wann? Am Samstag, dem 12.10.2024, um 17.30 Uhr

Wo? In „St. Willibrord“ Limbach. Wir treffen uns in der Alten Kirche.

Was? Feier eines fröhlichen, kindgemäßen Kindergottesdienstes.

Wir treffen uns in der Alten Kirche zur Kinderkirche, die etwa 25 Minuten dauern wird. Danach gehen wir gemeinsam in die Pfarrkirche, wo wir die heilige Messe zusammen mit der Gemeinde weiter feiern. Kinderkirche ist toll! Wir freuen uns darauf, mit euch Gottesdienst zu feiern.

Das Kinderkirche-Team von „St. Stephanus“



Kirchengemeindeverband Schmelz	Kreissparkasse Saarlouis, Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE46593501100370017436 BIC: KRSADE55XXX
„St. Marien“ Außen	Kreissparkasse Saarlouis Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE24593501100029220845 BIC: KRSADE55XXX
„St. Stephanus“ Bettingen	Vereinigte Volksbank eG Bankleitzahl 59092000	IBAN: DE60590920005333880000 BIC: GENODE51SB2
„Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf	Kreissparkasse Saarlouis Bankleitzahl 59350110	IBAN: DE17593501100027230531 BIC: KRSADE55XXX
„St. Willibrord“ Limbach	Vereinigte Volksbank eG Bankleitzahl 59092000	IBAN: DE20590920005416480003 BIC: GENODE51SB2
„Herz Jesu“ Gresaubach	Levo Bank Bankleitzahl 59393000	IBAN: DE78593930000053073620 BIC: GENODE51LEB

Aus dem Pastoralen Raum Lebach

Wallfahrtskapelle Höchsten – Termine

im Oktober:	am Mittwoch,	dem 02.10.2024,	um 09.15 Uhr	Pilgeramt
	am Sonntag,	dem 06.10.2024,	um 15.00 Uhr	Andacht zum Rosenkranzmonat mit Lichterprozession

Bei Regen findet das Pilgeramt bzw. die Andacht in der Kapelle statt.

ChorBunt

Konzert am Samstag, dem 28.09.2024, um 20.00 Uhr in der Stadthalle Lebach



**ONE WORLD
one vision**

Queen
Karl Jenkins
"The Peacemakers"

KONZERT
mit
ChorBunt

Jessica Quinten
Sopran
Rouven Wildegger Bitz
Rocktenor
Coeur chantant Lebach / Junge Kantorei Schmelz
Band
Gabi und Jürgen Fröhlich
Leitung
Oliver Buchholz
Moderation

SAMSTAG, 28.09.2024
20:00 UHR
STADTHALLE LEBACH

EINTRITT:
Vorverkauf 14,- EUR | Abendkasse 17,- EUR

Lebach
Der grüne Mittelpunkt

Unter dem Motto „One World - One Vision“ präsentiert der Chor eine Auswahl an Balladen, mitreißenden Songs und anspruchsvollen Chorwerken. Unter anderem erklingen von Karl Jenkins ausdrucksstarke Stücke aus „The Peacemakers“ mit ihrer eindringlichen Bitte und Sehnsucht nach Frieden, sowie Ohrwürmer von Queen wie „Don't stop me now“, „Bohemian Rhapsody“, „We are the champions“.

Mit dabei sind Sopranistin Jessica Quinten, Rocktenor Rouven Wildegger Bitz, begleitet von Band und Percussion. Die Kinder von der Jungen Kantorei Schmelz und von coeur chantant Lebach werden Musik aus dem berührenden Film „Die Kinder des Monsieur Mathieu“ singen.

Karten gibt es zum Preis von 14,00 € im Vorverkauf und 17,00 € an der Abendkasse. Im Vorverkauf sind sie erhältlich bei der Stadt Lebach, dem Pfarrbüro Lebach und bei den Chormitgliedern. Kinder bis 14 Jahre sind frei. Herzliche Einladung!

Abendlob der Kirchenchöre im Pastoralen Raum Lebach

Am Sonntag, dem 06.10.2024, um 18.00 Uhr, gestalten die Kirchenchöre des Pastoralen Raumes Lebach in der Pfarrkirche „St. Josef“ Uchtelfangen gemeinsam ein feierliches Abendlob. Etwa 150 Sängerinnen und Sänger der Chöre aus der Pfarrei Lebach, sowie den Pfarreiengemeinschaften Eppelborn-Dirmingen, Schmelz und Uchtelfangen werden ihre Stimmen zum Lobe Gottes erschallen lassen. Auf dem Programm stehen Gesänge zu Erntedank wie das Lied „Herr, dich loben die Geschöpfe“, welches nach dem Sonnengesang des Franz von Assisi komponiert wurde. Des Weiteren erklingt das „Magnificat“, der Lobgesang Mariens und andere Werke. Alle Interessierten sind zum Mitfeiern herzlich eingeladen.

Foto: Michael Tillmann



**Der nächste Pfarrbrief ist gültig vom 26.10.2024 bis 01.12.2024
Redaktionsschluss ist am Mittwoch, dem 02.10.2024, um 08.00 Uhr**

Kirchen:	„St. Marien“ Außen „St. Stephanus“ Bettingen „Kreuzerhöhung“ Hüttersdorf „St. Willibrord“ Limbach „Herz Jesu“ Gresaubach	„Maria Königin“ Primsweiler „St. Josef“ Dorf i. Bohnental „St. Josef“ Schattertriesch „Sieben Schmerzen Mariens“ Michelbach
Pastoralteam:	<p>Leitender Pfarrer Thomas Damke, Römerstraße 4, 66839 Schmelz-Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181</p> <p>Gemeindereferentin Conny Clodo, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034260 oder 0160/7513025; e-mail: kornelia.clodo@bgv-trier.de</p> <p>Gemeindereferentin Elisabeth Faller, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034257 oder 0157/36389677; e-mail: elisabeth.faller@bgv-trier.de</p> <p>Gemeindereferentin Maria Gerdung, Marienstraße 15, 66839 Schmelz-Außen ☎ 06887/9034254 oder 0151/54081179; e-mail: maria.gerdung@bgv-trier.de</p>	
Pfarrbüros:	Sekretärinnen: Frau Ute Baus, Frau Elfie Helfert, Frau Monika Scherer	
	<p>„St. Marien“, Marienstraße 15, Außen ☎ 06887/2141, Fax: 06887/887032 e-mail: pfarrbuero@pg-schmelz.de Das Pfarrbüro in Außen bleibt zur Zeit geschlossen.</p>	
	<p>„Kreuzerhöhung“, Römerstraße 4, Hüttersdorf ☎ 06887/2133, Fax: 06887/894181 e-mail: pfarrbuero@pg-schmelz.de <u>erreichbar:</u> Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag 09.00 – 12.00 Uhr Mittwoch 16.30 – 18.30 Uhr</p>	
	Änderungen der Öffnungszeiten bitte im Innenteil beachten!	
Homepage:	www.pfarreiengemeinschaft-schmelz.de	
		

Bild- und Textnachweis: Image 2024 und frühere Ausgaben; Pfarrbriefservice.de; Homepage Bistum Trier; privat / Druck: Gemeindebriefdruckerei Ostfildern / Auflage: 2000 Exemplare
Hinweis: Eine Haftung für den Inhalt der Beiträge wird nicht übernommen. Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Es besteht kein Anspruch auf Richtigkeit der Rechtschreibung bzw. der Schreibweise. Nachdruck, Kopien oder Vervielfältigungen sind nur mit schriftlicher Zustimmung gestattet. Bei direkten oder indirekten Verweisungen auf fremde Internetseiten wird keine Haftung für deren Inhalt übernommen.

#SINNFLUENCER

Franz und Klara von Assisi

Als Kardinal Bergoglio im Konklave des Jahres 2013 die zur Wahl des Papstes benötigte Mehrheit bekommen hatte, umarmte ihn der emeritierte Erzbischof von Sao Paolo, Claudio Hummes, und sagte zu ihm: „Vergiss die Armen nicht!“ Im Zusammenhang mit den Armen sei ihm – so berichtete es der neugewählte Papst wenige Tage nach dem Konklave in Bezug auf die Wahl seines bisher nicht vorgekommenen Papstnamens – sofort der heilige Franziskus eingefallen als Mann der Armen und des Friedens, der die Schöpfung liebte und schützte: „Ich möchte eine arme Kirche für die Armen.“

Franz von Assisi (1181/82–1226; Gedenktag: 4. Oktober): bedeutender Influencer auch noch rund 800 Jahre nach seinem Tod, dessen

Überzeugung, als Armer unter den Armen und für die Armen zu leben, zu seinen Lebzeiten genauso spektakulär war, wie sie es auch heute ist. Damals wie heute auf Widerstand stößt und zugleich Menschen fasziniert, in ihren Bann zieht und den Wunsch weckt, genauso zu leben. Daraus entstand der Orden der Minderbrüder (Ordo fratrum minorum), besser bekannt als Franziskanerorden. Franziskus und seine Gefährten lebten „Jesus pur“, wie er uns im Matthäusevangelium (19,21) begegnet: „Wenn du vollkommen sein willst, geh, verkauf deinen Besitz und gib ihn den Armen; und du wirst einen Schatz im Himmel haben; und komm, folge mir nach!“ Diesem Ruf zur Nachfolge folgte nach dem Beispiel von Franziskus auch Klara von Assisi

(1193/94–1253; Gedenktag: 11. August). Nachdem sie eine Predigt von Franziskus gehört hatte, verließ sie Palmsonntag 1212 ihr wohlhabendes Elternhaus, um ihr Leben der Nachfolge Christi in radikaler Armut zu widmen. Schnell schlossen sich auch ihr weitere Frauen an, und Klara wurde Verfasserin der ersten Ordensregel, die eine Frau für Frauen geschrieben hat.



Foto: Michael Tillmann

Alle Geschöpfe der Erde fühlen wie wir,
alle Geschöpfe streben nach Glück wie wir.
Alle Geschöpfe der Erde lieben,
leiden und sterben wie wir,
also sind sie uns gleich gestellte Werke
des allmächtigen Schöpfers –
unsere Brüder.

Franz von Assisi

